

Mehr Demokratie



ABI
August Bebel
Institut



Mehr Demokratie beim Wählen?

Kommunales Wahlrecht

für Nicht-EU-Bürger/innen!

Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-Bürger/innen!

Podiumsdiskussion: Dienstag, 28. Okt. 19.30-21.30 Uhr

Berlin startet im Herbst 2008 eine Bundesratsinitiative zur Einführung eines kommunalen Wahlrechts für Nicht-EU-Bürger/innen. Gerade in den Einwanderungsbezirken, in denen rund 20 Prozent der erwachsenen Bevölkerung kein Wahlrecht hat, ist die Einführung des kommunalen Wahlrechts entscheidend für die Legitimation der demokratischen Prozesse: die Wahlen zur BVV und kommunale Abstimmungen. Wir fragen: Lässt sich eine Ungleichbehandlung von EU- und Nicht-EU-Bürger/innen rechtfertigen? In welchem Zusammenhang stehen Integration und politische Teilhabe? Was verändert sich durch die Einführung eines kommunalen Wahlrechts für Nicht-EU-Bürger/innen?

■ **Dienstag, 28. Oktober 2008, 19.30-21.30 Uhr im Kreuzberg Museum, Adalbertstraße 95A, 10999 Berlin**

Eine gemeinsame Veranstaltung von August Bebel Institut, Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik BiwAK e.V., kommunalpolitisches forum e.V. (berlin), Mehr Demokratie e.V.

Anmeldung erbeten: Tel. (030) 4692-123 / Fax -124, oder per E-Mail: kontakt@august-bebel-institut.de

Es diskutieren:

- Christina Emmrich, Bezirksbürgermeisterin (Linke)
- Sigrid Klebba Bezirksstadträtin für Finanzen, Kultur, Bildung und Sport. Friedrichshain-Kreuzberg (SPD)
- Gabriele Vonnekold, Bezirksstadträtin für Jugend Neukölln (Bündnis90/Die Grünen)
- Garip Balci, Allmende, Haus für alternative Migrationspolitik und Kultur e.V.
- Mustafa Yeni, Vorsitzender Migrationsausschuss der IG Metall-Berlin
- Moderation: Christian Stahl